

Bestsellerliste Die meistverkauften Wirtschaftsbücher im Monat Mai

- 1 **Ist Deutschland noch zu retten?** (2)
Hans-Werner Sinn, Econ, 25 Euro

- 2 **Die Mäuse-Strategie für Manager** (1)
Spencer Johnson, Ariston, 14,90 Euro

- 3 **Die Marken bitte!** Manfred Kirsch, Eulenspiegel, 14,90 Euro (4)

- 4 **Die Mohns** Thomas Schuler, Campus, 24,90 Euro (3)

- 5 **WISO Existenzgründung** (9)
Michael Opoczynski, Willi Fausten, Redline Wirtschaft, 15,90 Euro

- 6 **Die Ja- oder Nein-Strategie für Manager** (7)
Spencer Johnson, Rowohlt, 14,90 Euro

- 7 **Einfach managen** Dieter Brandes, Redline Wirtschaft, 12,90 Euro (-)

- 8 **Das Geschenk** Spencer Johnson, Ariston, 14,95 Euro (5)

- 9 **Noch mehr Fish!** (8)
Stephen C. Lundin u. a., Redline Wirtschaft, 12,90 Euro

- 10 **Der große Ausverkauf** Paul Krugman, Campus, 21,90 Euro (6)

- 11 **Fish! Ein ungewöhnliches Motivationsbuch** (17)
Stephen C. Lundin u. a., Redline Wirtschaft, 12,90 Euro

- 12 **Die 11 Geheimnisse des Aldi-Erfolgs** (18)
Dieter Brandes, Campus, 24,90 Euro

- 13 **Wirtschaftsirrtümer** Henrik Müller, Eichborn, 22,90 Euro (10)

- 14 **Für immer Fish!** (-)
Stephen C. Lundin u. a., Redline Wirtschaft, 12,90 Euro

- 15 **Existenzgründung** Reinhard Bleiber, Haufe, 16,80 Euro (13)

- 16 **Billig** David Bosshart, Redline Wirtschaft, 15,90 Euro (-)

- 17 **Das große Unvermögen** (-)
Marc Brost, Marcus Rohwetter, Wiley, 19,90 Euro

- 18 **Die Roaring Nineties** (14)
Joseph E. Stiglitz, Siedler, 24,00 Euro

- 19 **Wenn Du es eilig hast, gehe langsam** (16)
Lothar J. Seiwert, Campus, 25,50 Euro

- 20 **No Logo!** Naomi Klein, Riemann, 14,50 Euro (-)

Die Bestsellerliste wird exklusiv für mm von der Fachzeitschrift „Buchreport“ erstellt. Sie basiert auf der Erfassung von Scannerkassen-Umsätzen in circa 300 repräsentativ ausgewählten Buchhandlungen sowie auf den Verkaufszahlen des größten deutschen Online-Buchversands, Amazon.de.

Blickpunkt Japan

Fernost: Chancen für deutsche Mittelständler abseits von China.

Während alle Welt auf das wirtschaftlich erblühende China schaut, rückt Max Eli Japan wieder in den Mittelpunkt – als Markt- und Schauplatz für deutsche Direktinvestitionen, besonders aus der Perspektive des Mittelstandes.

Der Autor arbeitete jahrelang als Wirtschaftskorrespondent in Japan. Seine Argumente leuchten folglich ein: Gemessen am Bruttoinlandsprodukt ist die Nippon Inc. viermal größer als die Volksrepublik. Prognosen zufolge wird Japan auch im Jahr 2010, nach der heißesten Phase der chinesischen Aufholjagd, noch immer die Hälfte der Wirtschaftsleistung im ostasiatischen Raum erbringen. Schon heute zeigen Nippons ökonomische Kennzahlen einen Aufwärtstrend. Das Land wird ein Zentrum wichtiger Hightech-Entwicklungen bleiben.

Als Beleg für seine Thesen führt Eli eine Umfrage unter deutschen Unternehmen an, die in Japan aktiv sind. Daraus formuliert er einen nützlichen „Leitfaden für Neueinsteiger“.

Insgesamt bietet das Buch profunde Orientierung. Nur die Kapitel über die Geschäftsentwicklung 28 deutscher Unternehmen in Japan sind so unkritisch geschrieben wie Firmenprospekte.

Michael O. R. Kröher

Von diesem Buch bieten Ihnen mm und GetAbstract, führender Anbieter von Online-Buchzusammenfassungen, eine kostenlose Kurzversion an: www.getabstract.com/re/mm



Eli, Max: „Geschäftserfolge in Japan. Wie deutsche Unternehmen die Chancen ergreifen“; Gabler, Wiesbaden 2004, 182 Seiten, 39,90 Euro.